

Fachvortrag Duftforschung im Stadtmuseum Bergkamen: Eine Reise in die Duft- und Parfüm-Welt und deren einzigartigen Familiengeschichte von Matthias de le Ney

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt am Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr zu einem außergewöhnlichen Fachvortrag des Duftforschers Matthias de le Ney in den neuen Veranstaltungsraum ein.



Mit dem Titel „Eine Reise in die Duft- und Parfüm-Welt und deren einzigartigen Familiengeschichte von de le Ney Fragonard“ wird die vorweihnachtliche Zeit im Stadtmuseum eingeleitet. Düfte und Stimmungen machen die Weihnachtszeit immer wieder zu einem besonderen Erlebnis.

„Ich kann Dich nicht riechen“, dieser Ausspruch zeigt, dass der Geruchssinn nicht allein Tausende von Düften unterscheiden kann. Er löst auch Stimmungen und Emotionen aus. Heute wissen wir, was geschieht, wenn ein Duftmolekül auf die Riechzellen trifft, und bald wird die „künstliche Nase“ Gefahr signalisieren oder den verlorenen Geruchssinn ersetzen können.

Der Name Matthias de le Ney Fragonard (Duftforscher und

Unternehmer „Kammaeleon & Nasenfein“) steht seit jeher für Schönheit und Anmut. Es ist eine Geschichte voller Verehrung, Leidenschaft und Zuversicht, die vor vielen Jahren ihre Anfänge im Duftbereich gemacht hat. Seit Generationen arbeitet die Familie in diesem Bereich und hat ihr breites Wissen weiter ausgebaut, für mehre Generationen. Aus Paris, der Stadt der Liebe, trägt Matthias de le Ney die schönen Dinge des Lebens in die Welt. Sein Credo: Jeder sollte das Recht auf einen Hauch von Luxus haben.

Seit den Ägyptern werden Duftwässer oder auch Pflanzen-Öle als Massenware hergestellt und in die ganze Welt exportiert. Die Römer waren große Fans der ägyptischen Modeerscheinung. Erfahren Sie bei diesem Vortrag was Riechen und Düfte für die Menschheit bedeutet und welche Rolle die Duftforschung in Zukunft spielen wird.

**Goldener Kompass für das
Familienzentrum „mittendrin“:
Stiftung des Ev.
Kirchenkreises Unna zeichnet
gelungene Projekte aus**



Die Kita-Leitungen (v.l.) Jens Kort aus dem „Zwergengarten“, Bernd Bronheim aus dem Familienzentrum „Mittendrin“ und Anke Mertens von der Kita „Zur Wasserburg“ nahmen den Förderpreis Goldener Kompass für Ihre Einrichtungen entgegen.

Die Stiftung Kompass des Evangelischen Kirchenkreises Unna hat in diesem Jahr ihren Förderpreis „Goldener Kompass“ an drei Kindertageseinrichtungen verliehen. Die Stiftung zeichnet damit besonderes Engagement und die Beteiligung von Kindern aus. Der Preis ist jeweils mit 750 Euro dotiert. Die Verleihung fand auf der Kreissynode des Kirchenkreises am 23.11. statt.

Ausgeschrieben hatte die Stiftung Kompass den Förderpreis in diesem Jahr für besonders gelungene Aktivitäten in den Kindertagesstätten. Als Gewinner wurden die Kita „Zur Wasserburg“ in Fröndenberg, das Familienzentrum „mittendrin“ in Bergkamen und die Kita „Zwergengarten“ in Unna im Rahmen der Kreissynode ausgezeichnet. Die Jury hatte überdies

beschlossen, keine Abstufung vorzunehmen und allen drei Gewinnern das Gewinnerpreisgeld in Höhe von 750 Euro zu überreichen.

In der Kita „Zur Wasserburg“ in Fröndenberg-Ostbüren entstand auf Anregung eines Kindes ein Ritter-Theaterstück. Von der Verkleidung bis zur Aufführung waren die Kinder beteiligt, eine erste Aufführung fand aufgrund der Pandemie ohne Zuschauer statt, doch das konnte im Sommer nachgeholt werden. Im Familienzentrum „mittendrin“ in Bergkamen wurde auf einer Brachfläche ein Gartenprojekt angestoßen, von Kürbis bis Brombeeren kann dort geerntet werden, Ein Müllprojekt ist nebenbei auch noch entstanden. Ganz neue Wege hat die Kita „Zwergengarten“ ausprobiert: als in der Pandemie die Eltern nicht in die Einrichtung konnten, haben die Kinder in einem Podcast erzählt, was gerade in der Kita los ist: vom toten Fisch im Aquarium bis zum Essensplan wurde in kurzen Episoden der Alltag der Kinder erfahrbar.

Eine Unterstützung der kirchlichen Arbeit erhielten aus Stiftungsmitteln das Konficamp der Kirchengemeinden in der Region Unna, das diakonische Projekt „Rollender Mittagstisch“ der Ev. Kirchengemeinde Holzwickede-Opherdicke und die Aktion „Wheel-Sliding-Contest“ der Ev. Jugend Unna.

Die Stiftung Kompass des Evangelischen Kirchenkreises unterstützt Projekte der Gemeinden und Einrichtungen im Kirchenkreis. Besonders musikalische, und bauliche Aktionen, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Senioren und Seelsorgearbeit werden von der Stiftung unterstützt.

Nachehrungen von verdienten Bürgerinnen und Bürgern im Ratstrakt



Nachehrung (von links): Markus Kowall (Schwimmverein Heil), Sabrina Kühnle-Kallenbach (Netzwerk „foodsharing“), Marlies Kirstein (Behindertenkreis Sundern), Sascha Kallenbach (Netzwerk „foodsharing“), Peter Kollmann (DRK) und Bürgermeister Bernd Schäfer.

Traditionsgemäß hat der Bürgermeister der Stadt Bergkamen auch in diesem Jahr im November verdiente Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen, der Silbermedaille der Stadt Bergkamen, der Ehrenadel der Stadt Bergkamen, der Jubiläumsehrenamtskarte NRW und der Ehrenamtskarte NRW

ausgezeichnet.

All diejenigen, die zur großen Ehrungsveranstaltung am 04. November 2022 verhindert waren, waren am 24.11.2022 zu einem Nachehrungstermin im Rathaus eingeladen.

Nachträglich geehrt wurden:

- Marlies Kirstein (Behindertenkreis Sundern) mit der Ehrennadel der Stadt Bergkamen
- Peter Kollmann (DRK) mit der Ehrennadel der Stadt Bergkamen und der Jubiläumsehrenamtskarte NRW
- Sascha Kallenbach (Netzwerk „foodsharing“) mit der Ehrenamtskarte NRW
- Sabrina Kühle-Kallenbach (Netzwerk „foodsharing“) mit der Ehrenamtskarte NRW
- Markus Kowall (Schwimmverein Heil) mit der Ehrenamtskarte NRW

Adventliche Andacht statt Frühstücksgottesdienst

Der geplante für Sonntag, 27. November, geplante Frühstücksgottesdienst im Martin-Luther-Haus muss leider ausfallen. Zu viele Helferinnen und Helfer sind erkrankt. Und das ist nicht Corona... – Wer trotzdem ein wenig adventliche Stimmung im Bezirk Weddinghofen bekommen möchte, ist herzlich eingeladen, um 9:30 Uhr in die Auferstehungskirche zu kommen, wo statt des Frühstücksgottesdienstes dann eine kleine adventliche Andacht gefeiert werden wird.

Kein Kind soll ohne Geschenk bleiben: Spielzeugbörse KinderKram am Samstag geöffnet

Die Spielzeugbörse KinderKram der Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 26. November, von 10 bis 12 Uhr in der Auferstehungskirche geöffnet.



Die Spielzeugbörse KinderKram befindet sich in der Auferstehungskirche in Weddinghofen. Dort gibt es eine kostenlose Spielzeugausgabe bzw. die Möglichkeit, gebrauchtes Spielzeug oder gewaschene Kuscheltiere (bitte in Plastikbeuteln verpackt) abzugeben.

Begonnen hat KinderKram vor einigen Jahren mit einer Weihnachts-Spielzeugaktion – nun gibt es ihn monatlich: Den Bücher- und Spielzeugmarkt „KinderKram“.

Hier haben finanziell schwache Familien die Möglichkeit, für ihre Kinder Geburtstags-, Einschulungs- oder für-was-auch-immer-Geschenke kostenfrei auszusuchen.

„KinderKram“ wurde der Raum genannt, weil hier Kinder und Erwachsene kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen, um z. B. etwas für die nächste Kindergeburtstagsparty haben zu können. Kein Kind soll ohne

Geschenk bleiben oder eine Einladung ausschlagen müssen, nur weil das Geld für ein Geschenk fehlt.

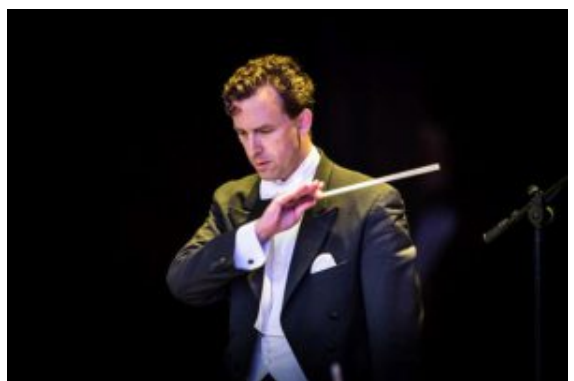
Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind wir dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

„Wir freuen uns über Ihre Spende. Machen Sie anderen und sich selbst damit eine Freude, erklärt die Gemeinde.

Kinderkram ist jeden letzten Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr in den unteren Räumen der Auferstehungskirche für jedermann geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten nach Absprache.

Weihnachtsgeschenkidee: Karten für das Bergkamener Silvesterkonzert verschenken



Michael Zlabinger. Foto:
musiklandschaft westfalen

Zum traditionellen Silvesterkonzert lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen am Samstag, den 31.12.2022 ein. Das Konzert beginnt am frühen Silvesterabend um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) im studio theater bergkamen.

Wer noch ein gelungenes Weihnachtsgeschenk finden möchte, ist mit der Idee Konzertkarten zu verschenken auf der richtigen Fährte!

Mit den schönsten Klängen der Wiener Strauss-Dynastie verabschiedet die »festival:philharmonie westfalen« das Jahr bereits zum fünften Mal in Bergkamen. Geboten wird ein mitreißendes Potpourri aus prominenten Walzern, feurigen Polkas und heiteren Märschen der Familie Strauss, jener legendären österreichischen Familiendynastie, die mehrere Walzerkomponisten und hervorragende Kapellmeister hervorgebracht hat – allen voran Johann Strauss (Vater) und Johann Strauss (Sohn).

Als ausgewiesener „Strauss-Kenner“ versteht es Dirigent Michael Zlabinger aus Wien genau, die Werke im Sinne seiner Heimatstadt zu interpretieren.

Die »festival:philharmonie westfalen« dirigiert er in dieser Saison zum zweiten Mal.

„Wir freuen uns sehr, Michael Zlabinger erneut für unsere Neujahrstournee gewonnen zu haben“ zeigt sich Festival-Intendant Dirk Klapsing begeistert und bezeichnet Zlabinger als einen großen Gewinn für das Orchester. „Unter seiner Dirigentschaft läuft das Orchester förmlich zur Hochform auf“. Auf dem Programm stehen unter anderem die von Johann Strauss (Sohn) komponierte „Orpheus-Quadrille“ sowie die ebenfalls aus dessen Feder stammende Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“. Als Solist des Abends konnte erneut der ungarische Stargeiger und vielfach ausgezeichnete Geigen-Virtuose Jozsef Lendvay verpflichtet werden.

Silvesterkonzert

Die schönsten Klänge der Wiener Strauss-Dynastie

festival:philharmonie westfalen

31.12.2022

17 Uhr / Einlass ab 16 Uhr

**studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1, 59192
Bergkamen**

Eintritt 29 € / ermäßigt 25 €

Kartenbestellungen und weitere Infos

unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

Rücknahme der Öffentlichkeitsfahndung nach vermisster Mutter mit Kind

Die Öffentlichkeitsfahndung vom 18.11.20223 nach einer 23-Jährigen und ihrem Kind wird zurückgenommen.

Mutter und Kind konnten wohlbehalten angetroffen werden. „Derzeit sind keine weiteren polizeilichen Maßnahmen erforderlich“, teilt die Pressestelle der Kreispolizei Unna mit.

Silvia Gosewinkel: „Stopp Gewalt gegen Frauen!“ – Beim Schutz von Frauen vor Gewalt darf nicht gespart werden!



Silvia Gosewinkel

Der 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Unter dem Motto „Stopp Gewalt gegen Frauen“ fordert die UN-Kampagne „Orange the World“ in diesem Jahr das Ende geschlechterspezifischer Gewalt.

„In Deutschland ist fast jede dritte Frau von sexuellen oder körperlicher Gewalt betroffen. Der Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt jeglicher Art ist eine große Verantwortung, die wir als Gesellschaft übernehmen müssen“, sagt Silvia Gosewinkel, Landtagsabgeordnete im Kreis Unna.

Die Istanbul-Konvention definiert Gewalt gegen Frauen als Menschenrechtsverletzung und als Diskriminierung gegen Frauen. Sie verpflichtet mittragende Länder, ausreichend finanzielle und personelle Mittel zur Prävention von Gewalt an Frauen bereitzustellen. Damit wird die Grundlage für die Bekämpfung

von jeglicher Gewalt an Frauen und Mädchen in Deutschland gelegt. Um den Schutz konsequent umsetzen zu können, ist ein landesweites System mit Angeboten und niedrigschwelligem Zugang zu den Hilfeeinrichtungen nötig.

Ab Februar 2023 gilt die Istanbul-Konvention in Deutschland uneingeschränkt. Dazu plant die Landesregierung Nordrhein-Westfalens eine Koordinierungsstelle auf Landesebene. „Verwunderlich ist, dass im Haushaltsplan für 2023 allerdings der Haushaltstitel für den Schutz von Frauen um 1,85 Mio. Euro reduziert wird“, betont Gosewinkel.

Vor allem Frauenhäuser haben einen besonderen Stellenwert im Hilfesystem für Frauen. Sie leisten einen enorm wichtigen Beitrag und sind ein Ausweg aus dem Leid. „Bei meinem Besuch im Frauenforum im Kreis Unna e.V. wurde die Wichtigkeit nochmal deutlich. Hier werden Hilfsangebote unter einem Dach vereint. Damit gelingt der einfache Zugang zu den Hilfsangeboten“, sagt Gosewinkel.

Die SPD-Fraktion im Landtag fordert Frauenhäuser verstärkt in den Fokus zu nehmen und die Erhöhung der Fallpauschalen in den Frauenhäusern umzusetzen, um den Bedarfen der Frauen und Kinder gerecht zu werden. Außerdem fordert sie die Reduzierung des Haushaltstitels für den Schutz von Frauen zurückzunehmen und die Mittel wieder in den Haushalt zu stellen.

Mehr Behandlungsplätze in der LWL-Klinik Dortmund und ihren

Tageskliniken in Bergkamen, Lünen und Unna



LWL-Klinik in Dortmund.

Die LWL-Klinik Dortmund kann demnächst noch mehr Menschen behandeln. Durch neue Krankenhausplanungsentscheidungen aus dem Jahr 2022 kann sie nun 40 zusätzliche Behandlungsplätze für den Kreis Unna und an der Dortmunder Marsbruchstraße anbieten. „Das ist gut für unsere Patient:innen. Und wir freuen uns nun auf die Bewerbungen von zukünftigen Mitarbeitenden, die sich um sie kümmern können“, sagt LWL-Krankenhausdezernent Prof. Dr. Meinolf Noeker.

Behandelt werden soll sowohl stationär als auch tagesklinisch und im Bereich der „stationsäquivalenten Behandlung“ (StäB), innerhalb derer die Patient:innen zu Hause in ihren eigenen vier Wänden aufgesucht werden. „Wir können damit jetzt erfreulicherweise unseren Teil des rechtswirksamen

Feststellungsbescheides aus dem NRW-Gesundheitsministerium zur psychiatrischen Krankenhausversorgung in Dortmund und im Kreis Unna umsetzen“, erklärt der Kaufmännische Direktor der LWL-Klinik Dortmund, Prof. Dr. Jens Bothe.

Tageskliniken betreibt die Klinik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) neben mehreren im Stadtgebiet Dortmund auch im Kreis Unna in, Bergkamen und Lünen, da die Klinik als sogenannter „Pflichtversorger“ auch für den gesamten Kreis Unna zuständig ist.

„Wir freuen uns sehr, dass das Behandlungsangebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen damit noch größer wird“, sagt Prof. Dr. Hans-Jörg Assion, der Ärztliche Direktor der LWL-Klinik Dortmund. „Natürlich suchen wir deswegen jetzt auch noch mehr Mitarbeitende, z.B. Ärztinnen und Ärzte, sowie Pflegerinnen und Pfleger. Unsere Mitarbeitenden kommen aus vielen unterschiedlichen Berufsgruppen, und wir werden demnächst viele neue Kolleginnen und Kollegen einstellen können“, so Assion.

**Höhere Löhne auf dem Dach –
Klima-Handwerk macht sich für
Azubis im Kreis Unna
attraktiver**



Stark gefragt: Wer im Dachdeckerhandwerk arbeitet, hat derzeit alle Hände voll zu tun. Jetzt gibt es für die Beschäftigten in der Branche mehr Geld. Foto: IG BAU | Tobias Seifert

Höhere Löhne fürs Arbeiten ganz oben: Dachdecker im Kreis Unna bekommen deutlich mehr Geld. Der Stundenlohn für Gesellen ist zum November auf 20,50 Euro gestiegen – ein Plus von 5 Prozent. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit und ruft die Beschäftigten jetzt dazu auf, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen.

„Für Gesellen geht es immerhin um rund 170 Euro mehr im Monat. Wer leer ausgeht, sollte sich an die Gewerkschaft wenden“, sagt Friedhelm Kreft, Bezirksvorsitzender der IG BAU Westfalen Mitte-Süd. Insgesamt gibt es im Kreis Unna nach Angaben der Arbeitsagentur 72 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 520 Beschäftigten.

Auch für eine Inflationsprämie habe sich die IG BAU am Verhandlungstisch stark gemacht: „Es gibt 950 Euro, um zu

helfen, die rasant gestiegenen Lebenshaltungskosten aufzufangen. Das Geld kommt in zwei gleichen Raten im Frühjahr 2023 und 2024. Es ist steuerfrei. Auch Sozialabgaben entfallen“, sagt Friedhelm Kreft. Ein weiteres Lohn-Plus von 3 Prozent wird es nach Angaben der IG BAU bereits im nächsten Oktober geben. „Außerdem tut sich für viele jetzt auch beim Urlaub etwas. Es gibt bis zu zwei Tage mehr“, so Kreft.

Die Unternehmen setzen zudem auf den Nachwuchs: „Es gehört zum Job der Dachdecker, Solarpanels auf die Dächer zu bringen. Um stärker auf Sonnenenergie im Kreis Unna zu setzen, braucht das ‚Klima-Handwerk‘ allerdings Azubis. Deshalb wird auch die Ausbildung in Dachdeckerbetrieben jetzt noch attraktiver“, sagt IG BAU-Bezirksvorsitzender Friedhelm Kreft. Die Ausbildungsvergütung werde für jedes Ausbildungsjahr in zwei Schritten angehoben. So erhalten Auszubildende nach Angaben der IG BAU Westfalen Mitte-Süd im 3. Lehrjahr künftig 1.260 Euro. Ab Oktober nächsten Jahres sind es dann sogar 1.320 Euro.

**Auf die Tanne, fertig, los! –
Improvisationstheater
Springmaus zu Gast in
Bergkamen**



Improvisationstheater Springmaus. Foto: Nina Schöner

Bei der neuen Springmaus Weihnachtsshow am Freitag, 2. Dezember, um 20.00 Uhr im studio theater bergkamen, geht es nicht weniger spektakulär zu, als wenn die heiligen drei Könige auf einer schneebedeckten Tanne sitzend den Kahlen Asten herunter rasen.

Auf außergewöhnliche und einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Die Geschenke: Spaß und Improvisation bis dem Weihnachtsmann die Ohren schlackern, angerichtet auf den heiligen Brettern, die die Welt bedeuten. Bestimmt schaut das Christkind auch noch vorbei.

Die deutschlandweit bekannteste Improvisationstheatergruppe Springmaus ist seit 1982 mit verschiedenen Live-Programmen in ganz Deutschland unterwegs.

Erfolgreiche Comedians und Kabarettisten wie Dirk Bach,

Bernhard Hoëcker, Tetje Mierendorf
und Ralf Schmitz haben ihre Karriere als Ensemble-Mitglied der
Springmaus begonnen.

Mit immer mal wieder wechselndem Ensemble präsentiert die
Springmausgruppe stets eine große Vielfalt an Improvisations-
Comedy, Kabarett und unterschiedlichen Live-Theater-Programmen
auf höchstem Niveau, bei dem kein Auge trocken bleibt!

Kabarett

02.12.2022 / 20 UHR

Springmaus

studio theater bergkamen

Albert-Schweitzer Straße 1, 59192 Bergkamen

Karten und weitere Infos unter:

02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de